

# Verordnung des WBF über Zollbegünstigungen, Ausbeuteziffern und Standardrezepturen<sup>1</sup>

vom 7. Dezember 1998 (Stand am 1. Januar 2022)

---

*Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)*<sup>2</sup>, gestützt auf Artikel 20 Absatz 6 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998<sup>3</sup> und auf die Artikel 6 Absatz 5 und 28 Absätze 3 und 4 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Oktober 2011<sup>4,5</sup>

*verordnet:*

## **Art. 1**<sup>6</sup> Zollbegünstigungen

Für die Ölsaaten im Anhang 1, die zur Herstellung von Speiseöl, Futteröl oder anderem Öl verwendet werden, liegt der Zollansatz der für die anteilmässige Berechnung massgebenden Ölschrote oder -kuchen 13 Franken je 100 kg unter dem Normalansatz.

## **Art. 2**<sup>7</sup> Ausbeuteziffern

<sup>1</sup> Die Ausbeuteziffern von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind im Anhang 1 geregelt.

<sup>2</sup> Die Ausbeuteziffern von Verarbeitungsprodukten und von Getreide zur menschlichen Ernährung sind im Anhang 2 geregelt.

AS 1998 3234

- <sup>1</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2008 3827).
- <sup>2</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (AS 2004 4937) auf den 1. Jan. 2013 angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.
- <sup>3</sup> SR 910.1
- <sup>4</sup> SR 916.01
- <sup>5</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 26. Okt. 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 6497).
- <sup>6</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 22. Juni 2010, in Kraft seit 15. Juli 2010 (AS 2010 2857).
- <sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2008 3827).

**Art. 2a<sup>8</sup>** Standardrezepturen für zubereitete Tierfutter

<sup>1</sup> Für Waren der Tarifnummern<sup>9</sup> 2309.9011/9082/9089 wird der Zollansatz anteilmässig nach der im Anhang 3 aufgeführten Standardrezeptur für zubereitete Tierfutter berechnet.

<sup>2</sup> Für Waren der Tarifnummer 2309.9081 wird der Zollansatz anteilmässig nach der im Anhang 3 aufgeführten Standardrezeptur für zubereitete Tierfutter berechnet.

**Art. 3** Zollnachzahlung

<sup>1</sup> Liegt bei einem Verarbeitungsbetrieb im Durchschnitt eines Kalenderjahres die Menge der im Anhang 2 aufgeführten Waren, welche nicht zu Futterzwecken verwendet werden, unter den Ausbeuteziffern, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Zollansatz nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht feststellbar, gelangt der durchschnittliche im entsprechenden Kalenderjahr gültig gewesene Zollansatz zur Anwendung.<sup>10</sup>

<sup>2</sup> Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)<sup>11</sup> entscheidet über die Nachzahlung auf Grund der Meldungen der Verarbeitungsbetriebe oder der von ihm veranlassten Kontrollen in den Verarbeitungsbetrieben.

**Art. 4** Vorbehalt für Zollnachzahlung

Entsteht bei der Verarbeitung ein Minderwert, so wird die Zollnachzahlungspflicht entsprechend dem Minderwert des Futtermittels reduziert.

**Art. 5** Vollzug

Das BAZG vollzieht diese Verordnung.

**Art. 6** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

**Übergangsbestimmung zur Änderung vom 25. Juni 2008<sup>12</sup>**

Die nach Artikel 2a berechneten Zollansätze werden vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2011 um 1 Franken je 100 kg erhöht.

<sup>8</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des WBF vom 9. Juni 2006 (AS 2006 2523). Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2008 3827). Siehe auch die UeB dieser Änd. am Schluss des Textes.

<sup>9</sup> SR 632.10 Anhang

<sup>10</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 18. Dez. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2003 131).

<sup>11</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 20 Abs. 2 der Publikationsverordnung vom 7. Okt. 2015 (SR 170.512.1) auf den 1. Jan. 2022 angepasst (AS 2021 589). Diese Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

<sup>12</sup> AS 2008 3827

Anhang 1<sup>13</sup>  
(Art. 2)

## Ausbeuteziffern von ölhaltigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import Ausbeute pro 100 kg Rohware in Prozent	
		Öl/Fett Basis Raffinat	Extraktions- schrot/ Presskuchen
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch, getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	Haselnüsse:		
	in der Schale:		
2120	zur Ölgewinnung		87,5
	ohne Schale:		
2220	zur Ölgewinnung		87,5
	Walnüsse:		
	in der Schale:		
3120	zur Ölgewinnung		62,5
	ohne Schale:		
3220	zur Ölgewinnung		62,5
1201.	Sojabohnen, auch geschrotet:		
	zur Ölgewinnung:		
9021	zu Futterzwecken		82
	zur Herstellung von Speiseöl:		
9023	durch Extraktion	17	78
9024	durch Pressen	13	82
	andere:		
9026	durch Extraktion		78
9027	durch Pressen		82
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet		
	in der Schale:		
	zur Ölgewinnung:		
4121	zu Futterzwecken		55
	zur Herstellung von Speiseöl:		
4123	durch Extraktion	35	50
4124	durch Pressen	30	55
	andere:		
4126	durch Extraktion		50
4127	durch Pressen		55
	geschält oder geschrotet:		
	zur Ölgewinnung:		
4221	zu Futterzwecken		55.5
	zur Herstellung von Speiseöl:		
4223	durch Extraktion	43	52
4224	durch Pressen	39.5	55.5
	andere:		

<sup>13</sup> Bereinigt gemäss Ziff. I der V des WBF vom 2. Mai 2005 (AS 2005 2153), vom 18. Nov. 2009 (AS 2009 6359) und gemäss Ziff. II der V des WBF vom 26. Okt. 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 6497).

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import Ausbeute pro 100 kg Rohware in Prozent	
		Öl/Fett Basis Raffinat	Extraktions- schrot/ Presskuchen
4226	durch Extraktion		52
4227	durch Pressen		55,5
1203.	Kopra:		
	zur Ölgewinnung:		
0021	zu Futterzwecken zur Herstellung von Speiseöl:		41
0023	durch Extraktion	58	37
0024	durch Pressen	54	41
	andere:		
0026	durch Extraktion		37
0027	durch Pressen		41
1204.	Leinsamen, auch geschrotet:		
	zur Ölgewinnung:		
0021	zu Futterzwecken zur Herstellung von Speiseöl:		65
0023	durch Extraktion	35	60
0024	durch Pressen	30	65
	andere:		
0026	durch Extraktion		60
0027	durch Pressen		65
1205.	Rübsen- oder Rapssamen, auch geschrotet: Rübsen- oder Rapssamen mit einem geringen Gehalt an Erucasäure:		
	Rübsensamen:		
	zur Ölgewinnung:		
1021	zu Futterzwecken zur Herstellung von Speiseöl:		63
1023	durch Extraktion	37	58
1024	durch Pressen	32	63
	andere:		
1026	durch Extraktion		58
1027	durch Pressen		63
	Rapssamen:		
	zur Ölgewinnung:		
1051	zu Futterzwecken zur Herstellung von Speiseöl:		58
1053	durch Extraktion	42	53
1054	durch Pressen	37	58
	andere:		
1056	durch Extraktion		53
1057	durch Pressen		58
	andere:		
	Rübsensamen:		
	zur Ölgewinnung:		
9021	zu Futterzwecken zur Herstellung von Speiseöl:		63
9023	durch Extraktion	37	58
9024	durch Pressen	32	63
	andere:		
9026	durch Extraktion		58
9027	durch Pressen		63

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import Ausbeute pro 100 kg Rohware in Prozent	
		Öl/Fett Basis Raffinat	Extraktions- schrot/ Presskuchen
	Rapssamen:		
9051	zur Ölgewinnung:		58
	zu Futterzwecken		
	zur Herstellung von Speiseöl:		
9053	durch Extraktion	42	53
9054	durch Pressen	37	58
	andere:		
9056	durch Extraktion		53
9057	durch Pressen		58
1206.	Sonnenblumensamen, auch geschrotet:		
	ungeschält:		
	zur Ölgewinnung:		
	zu Futterzwecken		51
	zur Herstellung von Speiseöl:		
0021	durch Extraktion		
0023	durch Pressen	40	45
0024	durch Pressen	34	51
	andere:		
0026	durch Extraktion		45
0027	durch Pressen		51
	geschält:		
	zur Ölgewinnung:		
	zu Futterzwecken		55
	zur Herstellung von Speiseöl:		
0053	durch Extraktion	45	50
0054	durch Pressen	40	55
	andere:		
0056	durch Extraktion		50
0057	durch Pressen		55
1207.	Andere Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:		
	Palmnüsse und Palmkerne:		
	zur Ölgewinnung:		
	zu Futterzwecken		58
	zur Herstellung von Speiseöl:		
1021	durch Extraktion		
1023	durch Pressen	42	53
1024	durch Pressen	37	58
	andere:		
1026	durch Extraktion		53
1027	durch Pressen		58
	Baumwollsamensamen:		
	zur Ölgewinnung:		
	zu Futterzwecken		80
	zur Herstellung von Speiseöl:		
2921	durch Extraktion		
2923	durch Pressen	20	75
2924	durch Pressen	15	80
	andere:		
2926	durch Extraktion		75
2927	durch Pressen		80
3021	zu Futterzwecken		55
	zur Herstellung von Speiseöl:		
3023	durch Extraktion	45	50
3024	durch Pressen	40	55

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import Ausbeute pro 100 kg Rohware in Prozent	
		Öl/Fett Basis Raffinat	Extraktions- schrot/ Presskuchen
	andere:		
3026	durch Extraktion		50
3027	durch Pressen		55
	Sesamsamen:		
	zur Ölgewinnung:		
4021	zu Futterzwecken		50
	zur Herstellung von Speiseöl:		
4023	durch Extraktion	50	45
4024	durch Pressen	45	50
	andere:		
4026	durch Extraktion		45
4027	durch Pressen		50
	Senfsamen:		
	zur Ölgewinnung:		
5021	zu Futterzwecken		80
	zur Herstellung von Speiseöl:		
5023	durch Extraktion	20	75
5024	durch Pressen	15	80
	andere:		
5026	durch Extraktion		75
5027	durch Pressen		80
	Saflorsamen:		
	zur Ölgewinnung:		
6021	zu Futterzwecken		75
	zur Herstellung von Speiseöl:		
6023	durch Extraktion	25	70
6024	durch Pressen	20	75
	andere:		
6026	durch Extraktion		70
6027	durch Pressen		75
	Melonensamen:		
	zur Ölgewinnung:		
7021	zu Futterzwecken		65
	zur Herstellung von Speiseöl:		
7023	durch Extraktion	50	45
7024	durch Pressen	45	50
	andere:		
7026	durch Extraktion		45
7027	durch Pressen		50
	Mohnsamen:		
	zur Ölgewinnung:		
9113	zu Futterzwecken		60
	zur Herstellung von Speiseöl:		
9114	durch Extraktion	40	55
9115	durch Pressen	35	60
	andere:		
9116	durch Extraktion		55
9117	durch Pressen		60
	Sheanüsse:		
	zur Ölgewinnung:		
9922	zu Futterzwecken		65
	zur Herstellung von Speiseöl:		

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import Ausbeute pro 100 kg Rohware in Prozent	
		Öl/Fett Basis Raffinat	Extraktions- schrot/ Presskuchen
9923	durch Extraktion	35	60
9924	durch Pressen andere:	30	65
9925	durch Extraktion		60
9926	durch Pressen andere:		65
9983	zur Ölgewinnung: zu Futterzwecken zur Herstellung von Speiseöl:		65
9984	durch Extraktion	50	45
9985	durch Pressen andere:	45	50
9986	durch Extraktion		45
9987	durch Pressen		50

*Anhang 2<sup>14</sup>*  
(Art. 2 und 3 Abs. 1)

## 1 Ausbeuteziffern von Verarbeitungsprodukten

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import in Prozenten des Zollansatzes zu Futterzwecken	Mindestabsatz kg/100 kg zu anderen als zu Futterzwecken (Ausbeuteziffer)	Unterschreitung mit Ansatz von Zolltarif-Nr. ... belasten
0713.	Hülsenfrüchte, ganz, unbearbeitet:			
1012, 1019	zu technischen Zwecken	10	75	0713.1011
2012, 2019	zur Herstellung von Nahrungsmitteln	5	80	0713.2011
3112, 3119				0713.3111
3212, 3219				0713.3211
3312, 3319				0713.3311
3412, 3419				0713.3411
3512, 3519				0713.3511
3912, 3919				0713.3911
4012, 4019				0713.4011
5013, 5019				0713.5012
6012, 6019				0713.6011
9022, 9029				0713.9021
1001.	Weizen und Mengkorn:			
1940, 9940	zu technischen Zwecken	10	80	1001.1939, 9939
1002.	Roggen:			
9040	zu technischen Zwecken	10	80	1002.9039
1003.	Gerste:			
9020	Spitzmalz oder zur Herstellung von Spitzmalz	50	33	1104.2933
9030	zur Herstellung von Kaffee-Ersatzmitteln	3	80	1003.9059
9041	zur menschlichen Ernährung	23	62 <sup>15</sup>	1003.9059
9060	zu technischen Zwecken	15	75	1003.9059
1004.	Hafer:			
9021	zur menschlichen Ernährung	18	50 <sup>16</sup>	1004.9039
9040	zu technischen Zwecken	25	60	1004.9039
1005.	Mais:			
9021	zur menschlichen Ernährung	25	55 <sup>17</sup>	1005.9039
9040	zu technischen Zwecken	10	80	1005.9039

<sup>14</sup> Bereinigt durch Ziff. II der V des WBF vom 25. Juni 2008 (AS **2008** 3827), vom 26. Okt. 2011 (AS **2011** 6497) und Ziff. I der V des WBF vom 14. Juni 2012, in Kraft seit 1. Juli 2012 (AS **2012** 3571).

<sup>15</sup> Bei einem Mindestabsatz unter 15 Prozent ist für die fehlende Menge gemäss Art. 32 Abs. 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Okt. 2011 (SR **916.01**) der Ausserkontingentszollansatz für Gerste der Tarifnummer 1003.9049 nachzuzahlen.

<sup>16</sup> Bei einem Mindestabsatz unter 15 Prozent ist für die fehlende Menge gemäss Art. 32 Abs. 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Okt. 2011 (SR **916.01**) der Ausserkontingentszollansatz für Hafer der Tarifnummer 1004.9029 nachzuzahlen.

<sup>17</sup> Bei einem Mindestabsatz unter 45 Prozent ist für die fehlende Menge gemäss Art. 32 Abs. 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Okt. 2011 (SR **916.01**) der Ausserkontingentszollansatz für Mais der Tarifnummer 1005.9029 nachzuzahlen.

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import in Prozenten des Zollan- satzes zu Futterzwecken	Mindestabsatz kg/100 kg zu anderen als zu Futter- zwecken (Aus- beuteziffer)	Unterschreitung mit Ansatz von Zolltarif-Nr. ... belasten
1006.	Reis:			
1090	Reis in Strohähle (Paddy-Reis) zur industriellen Verarbeitung zu Fertigreis für die menschliche Ernährung		70	1006.1029
2090	Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis) zur industriellen Verarbeitung zu Fertigreis für die menschliche Ernährung		76	1006.2029
1007.	Körnersorghum:			
9029	zur menschlichen Ernährung	50	20	1007.9039
9040	zu technischen Zwecken	3	80	1007.9039
1008.	Buchweizen:			
1029	zur menschlichen Ernährung	50	20	1008.1039
1040	zu technischen Zwecken	3	80	1008.1039
	Hirse:			
2929	zur menschlichen Ernährung	50	20	1104.2923
2940	zu technischen Zwecken	3	80	1008.2939
	Kanariensaat:			
3020	zur menschlichen Ernährung	50	20	1008.3039
3040	zu technischen Zwecken	3	80	1008.3039
	Fonio ( <i>Digitaria spp.</i> ):			
4029	zur menschlichen Ernährung	50	20	1008.4039
4040	zu technischen Zwecken	3	80	1008.4039
	Quinoa ( <i>Chenopodium quinoa</i> ):			
5029	zur menschlichen Ernährung	50	20	1008.5039
5040	zu technischen Zwecken	3	80	1008.5039
	Triticale:			
6039	zur menschlichen Ernährung	50	20	1008.6049
6050	zu technischen Zwecken	10	80	1008.6049
	anderes Getreide:			
9027	zur menschlichen Ernährung	50	20	1008.9037
9040	zu technischen Zwecken	3	80	1008.9037
1104.	Getreidekörner, geschält, zur menschlichen Ernährung:			
2220	von Hafer	60	28	1104.2230
2922	von Hirse	50	36	1104.2923
2932	von Gerste	60	28	1104.2933
1107.	Malz, auch geröstet:			
1012, 2012	zur menschlichen Ernährung	53	33	1107.1013, 2013
1201.	Sojabohnen, auch geschrotet:			
9091	zur Herstellung von Nahrungs- mitteln	10	75	1201.9010
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zu technischen Zwecken:			
2912	von Wicken und Lupinen	10	80	1209.2911
9912	Tamarindenkerne	10	80	1209.9911

## 2 Ausbeuteziffern von Getreide zur menschlichen Ernährung

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import in Prozent pro 100 kg Rohware
	Mehl von:	
1101. 0043	Dinkel	52.5
0048	Weizen oder Mengkorn	75.0
1102. 2010	Mais	70.0
9011	Triticale	75.0
9044	Roggen	75.0
9051	Reis	76.0
9061	anderem Getreide	75.0
	Grütze und Griess von:	
1103. 1119	Hartweizen	64.0
1199	anderer Weizen	75.0
1390	Mais	50.0
1919	Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
1929	Hafer	62.0
1939	Reis	70.0
1992	Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
1999	anderem Getreide	75.0
	Agglomerate in Form von Pellets von:	
2019	Weizen	75.0
2029	Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
2099	anderem Getreide	75.0
	Körner gequetscht oder in Flocken von:	
1104. 1290	Hafer	60.0
1919	Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
1929	Gerste	70.0
1992	Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
1999	anderem Getreide	75.0
	anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet) von:	
2220	Hafer	65.0
2390	Mais	36.0
2913	Dinkel	70.0
2918	Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
2922	Hirse	75.0
2932	Gerste	70.0
2992	Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
2999	anderem Getreide	75.0
3089	Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen	75.0
	Malz auch geröstet:	
1107. 1012	nicht geröstet und nicht zerkleinert	75.0
	nicht geröstet von:	
1092	Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
1093	anderem Getreide	75.0
2012	geröstet, nicht zerkleinert	75.0

---

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Belastung beim Import in Prozent pro 100 kg Rohware
2092	Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale	75.0
2093	geröstet	75.0
2099	anderes	75.0

---

*Anhang 3<sup>18</sup>*  
(Art. 2a Abs. 1 und 2)

### Standardrezeptur für zubereitetes Tierfutter der Tarifnummern 2309.9011/9082/9089

Futtermittel	Tarifnummer	Anteil gemäss Standardrezeptur für Zollbelastung %
Eiweisserbsen	0713.1011	2.00
Weizen	1001.9939	24.00
Gerste	1003.9059	21.00
Hafer	1004.9039	1.00
Mais	1005.9039	22.50
Bruchreis	1006.4029	2.00
Übrige Futtermittel	1107.1013	1.50
Fett	1502.1011	0.50
Melasse	1703.9091	2.50
Kleie	2302.3020	1.50
Maisgluten	2303.1018	2.50
Sojaschrot	2304.0010	13.50
Rapsschrot oder -kuchen	2306.4110	3.00
Vormischungen	2309.9082	2.00
Stärke	3505.1010	0.50
<b>Total</b>		<b>100.00</b>

### Standardrezeptur für zubereitetes Tierfutter der Tarifnummer 2309.9081

Futtermittel	Tarifnummer	Anteil gemäss Standardrezeptur für Zollbelastung %
Magermilchpulver	0402.1000	41.0
Buttermilchpulver	0403.9099	2.5
Molkenpulver	0404.1000	9.0
Mischfett (LM)	1517.9010	20.5
Dextrose	1702.3021	11.0

<sup>18</sup> Eingefügt durch Ziff. II der V des WBF vom 9. Juni 2006 (AS 2006 2523, 2010 509).  
Bereinigt gemäss Ziff. I der V des WBF vom 16. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Dez. 2009  
(AS 2009 5881).

---

Futtermittel	Tarifnummer	Anteil gemäss Standardrezeptur für Zollbelastung %
Quellstärke	3505.1010	2.5
Kartoffelprotein	2303.1011	1.0
Weizenprotein	1109.0000	2.0
Sojaprotein	2304.0010	2.5
Hafercrème	1102.9062	3.0
Vormischungen	2309.9082	5.0
Total		100.0

---

